

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Geschäftsstelle  
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 18. März 2010

### **Debattenantrag (1)**

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Claudia Folkers, Christa Schmidt, Axel Kukuk, Winfried Lange, Eckard Graage  
(CDU) und Fraktion

für die Sitzung der BV am 25. März 2010

#### **Senioren in den Bildungsauftrag einbinden**

Leider werden wir in naher Zukunft kaum noch Zeitzeugen unserer prägenden Geschichte des Naziregimes erleben dürfen.

Inzwischen haben die Menschen, welche die Grauen des letzten Krieges noch miterleben mussten, ein hohes Alter erreicht und nur noch wenige sind in der Lage und bereit, ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihre ganz persönlichen Empfindungen den Folgegenerationen mitzuteilen.

Aus der kirchlichen Jugendarbeit und vereinzelt Projektreisen schulischer Institutionen ist jedoch bekannt, wie immens wichtig die Konfrontation mit Zeitzeugen ist. Die Betroffenheit lässt Kinder und Jugendliche aufhorchen, es wird ein emotionaler Zugang geschaffen, der weit mehr vermitteln kann als es Lehrbücher und weitere auch mediale Bildungsangebote können.

Nur wenn auch unsere Kinder die Geschichte ihrer Heimat kennen, sind sie in der Lage den Wert, aber auch Unwert vergangener Generationen zu verstehen und zu bewerten.

Wünschenswert wäre somit, unsere Senioren in den Bildungsauftrag mit einzubeziehen. Schulen könnten an Projekttagen Geschichte lebendig vermitteln, indem sie Zeitzeugen in den Unterricht einbinden, eine Brücke schlagen zwischen den Generationen und damit den Horizont des Verstehens um ein Vielfaches erweitern.

**CDU**Fraktion in der  
Bezirksversammlung **Wandsbek****Die Bezirksversammlung möge beschließen:**

Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, welches die Integration unserer Senioren in den Geschichtsunterricht an Wandsbeker Schulen ermöglicht. Hierzu empfiehlt sich eine Kooperation mit dem Seniorenbeirat, weiteren Beiräten und Vertretungen von Seniorenanlagen und ähnlichen Organen.

Im Ausschuss für soziale Stadtentwicklung möge über die Umsetzung berichtet werden.